

Rechtsextremismus – Zeitloses Problem unserer Gesellschaft?

Wir alle haben schon mal in irgendeiner Form von Rechtsextremismus gehört. Aber was genau bedeutet das eigentlich, und wieso ist die Ideologie dahinter so gefährlich?

Was ist das überhaupt?

Der Begriff “Rechtsextremismus” umfasst alle antidemokratischen Orientierungen und Aktivitäten sowie vereinfacht gesagt die Einstellung, dass nicht alle Menschen den gleichen Wert in unserer Gesellschaft haben. Eine einheitliche Definition ist nicht wirklich vorhanden, das Spektrum ist weit gefächert; unter den Begriff fallen

- Antisemitismus
- Antiziganismus
- Ausländer- bzw. Fremdenfeindlichkeit / Rassismus
- Religionsfeindlichkeit
- Sexismus
- Homophobie
- Beschwörung der Volksgemeinschaft
- Anti-Intellektualismus
- Anfeindungen gegen Menschen mit Handicap oder auch
- Nationalismus sowie die Verharmlosung des Nationalsozialismus.

Rechtsextremismus in der Welt

Global lässt sich Rechtsextremismus sogar in den Regierungen verschiedener Länder auffinden. Erst kürzlich fanden Wahlen in Italien statt, bei welchen die Vorsitzende der als postfaschistisch klassifizierten Partei Fratelli d'Italia (FdI), Giorgia Meloni, als Siegerin hervorging. Der ehemalige brasilianische Präsident Jair Bolsonaro fällt ebenfalls in das Spektrum der rechtsextremen Politiker. Aber auch Donald Trump, ehemaliger US-Präsident und Unternehmer, wird von einigen Quellen als „rechtsextrem“ bezeichnet. Seine rassistische Außenpolitik („We need to build a wall“), sexistischen Äußerungen sowie seine Haltung gegenüber den Medien und „Fake News“ sind wohl allen bekannt.

Was ist mit Deutschland?

Man könnte meinen, nach dem Zweiten Weltkrieg hätten die Deutschen aus ihren Fehlern gelernt und dieses Problem würde nicht mehr in diesem Land existieren... ja nee, falsch gedacht!

Allein in der direkten Nachkriegszeit gründeten sich einige rechtsextreme Parteien und Organisationen. Trotz ihrer Verbote und Auflösungen entstehen immer wieder neue Gruppierungen, die wohl deutschlandweit bekannteste ist wohl die 2013 ins Leben gerufene Alternative für Deutschland, kurz AfD. Über die Jahre rückte die Partei immer weiter nach rechts, bis sie schließlich vom Verfassungsschutz 2021 als Verdachtsfall eingestuft wurde – und das vollkommen zurecht.

Aber auch unsere Schule, die CvSS, ist in gewisser Weise von dieser Gefahr betroffen: Vor einigen Jahren wurde die Sporthalle mit Hakenkreuzen beschmiert, und als wäre das nicht schon genug gewesen, standen Sprüche an den Wänden, welche einigen Lehrkräften wünschten, sie sollten verrecken. Aber auch eine Umfrage innerhalb des Kreis Offenbach aus dem letzten Jahr hat ergeben, dass ein Großteil der Jugendlichen sich aufgrund verschiedenster Faktoren wie etwa des Herkunftslandes der eigenen Familie oder der Sexualität diskriminiert fühlen.

Und wo genau liegt jetzt das Problem?

So manch einer mag sich nun denken: „Okay, es existiert. Vorfälle geschehen, na und?“ – und genau hier haben wir eine Grundlage dieses Problems erfasst. Es existieren einige Fälle an Nichtbeachtung, bzw. dass Tendenzen nicht als solche wahrgenommen werden. Selbst wenn dies geschieht, so greift die Justiz oft nicht früh genug durch.

Ein weiterer sichtbarer Faktor lässt sich auch geschichtlich-politisch festmachen: Staaten auf der östlichen Seite des Eisernen Vorhangs (1947-1990) neigen dazu, für Regierungen am äußeren rechten Rand zu stimmen. Dazu zählt ebenfalls der östliche Teil Deutschlands, die ehemalige DDR (1949-1990). Dadurch, dass jene durch die damaligen Systeme der Ungerechtigkeit geschaffene Ungleichheit nie wirklich aus der Welt geschaffen wurde, fühlt sich die Bevölkerung missverstanden und verärgert, sie wählen aus Protest gar nicht – oder eben rechtsextremistische Parteien. Aber auch im Westen Deutschlands ist die Problematik des Rechtsextremismus vorhanden, es ist ein Problem, wovon die ganze Nation betroffen ist.

Rechtsextremismus und Populismus hängen außerdem sehr eng aneinander, wodurch die Ideologie recht leicht an Anschluss gewinnen kann. Ein solches politisches Klima bildet eine Bedrohung für unsere Demokratie.

Was kann ich dagegen tun?

Dem Rechtsextremismus kann trotz allem Paroli geboten werden!

Das Wichtigste ist Zusammenhalt unter der Bevölkerung sowie die Unterstützung derjenigen, die Opfer rechtsextremistischer Übergriffe geworden sind. Solidarität ist wichtiger denn je, nicht nur im „ganz normalen Alltag“, wenn verschiedene Kulturen friedlich aufeinandertreffen und nichts passiert - Solidarität muss allgegenwärtig sein. Seid wachsam, überprüft, woher ihr eure Informationen nehmt und lasst euch nicht von anderen in etwas hineinziehen, bloß, weil ihr keinen

Ausweg seht und frustriert seid. Es lässt sich über alles reden, im Leben läuft nun mal nicht alles glatt, aber für jedes Problem wird sich eine Lösung finden, die niemandem Schaden hinzufügt.